

Info-Brief Nr. 2 vom 6. April 2012

Hallo liebe Schotterfreunde,

der Start in die Schotter-Saison 2012 ist gut gelungen, die Rallye Wittenberg hat wieder Fuß gefasst.

Der zweite Lauf, die Roland-Rallye in Nordhausen, ist mit Internet-Auftritt und Ausschreibung im Zeitverzug. Deshalb bringen wir die wichtigsten Informationen unter Punkt 1 vorab, damit ihr planen und nennen könnt.

1. Vorschau Roland-Rallye in Nordhausen am 28. April

Es hat bisher noch keine Informationen gegeben, weil Rallyeleiter Heinz Sievert derzeit beruflich extrem angespannt ist. Aber keine Sorge: Die Roland-Rallye findet statt. Strecke, Genehmigungen und Personalplanung sind auf dem Laufenden, nur die Ausschreibung hinkt hinter dem Zeitplan her. Angehängt erhaltet ihr die vorläufige Ausschreibung (mit ganz kleinen Lücken beim Personal und einem Fehler im Zeitplan beim Nennungsschluss, siehe nächste Zeile.

Nennschluss: Erster (ermäßigter) Nennschluss ist Montag, der **14. April**, zweiter Nennschluss zum vollen Tarif dann Montag, der **21. April**.

Nengeld: Für eingeschriebene Teams aus dem Schotter-Cup beträgt das Nenngeld bis 14. April **120 Euro**.

Nennungen bitte so schnell wie möglich an Heinz Sievert, möglichst per Post.

Rallyezentrum: Siehe Anhang 6: Am Freitagabend und Samstagfrüh befindet sich das Rallyezentrum beim TÜV in Nordhausen-Bielen, an der B80 neben McDonalds. Am Samstagvormittag wechselt das Rallyezentrum in die Sporthalle am Petersberg (wie 2011), wo auch die Siegerehrung stattfindet. Trailer und Wohnmobile bleiben jedoch auf den Wiesen rund um den TÜV.

Wertungsprüfungen: In diesem Jahr wächst der Schotteranteil von 50% auf 60%. Eine Sprintprüfung und der legendäre Rundkurs mitten in Nordhausen (Gehege) bleiben unverändert. Die Königsprüfung bei Hörningen wird geändert und hat dann rund 25% Asphalt und 75% Schotter. Ich werde mir die neuen Abschnitte in den kommenden Tagen ansehen, nähere Infos im nächsten Infobrief.

Abfahren: Samstag ab 7.00 in Minutenabstand, siehe auch Punkt 8.3 der Ausschreibung.

Startreihenfolge: Bei der Roland-Rallye werden wir – wie in Finnland und Schweden und früher auch in Deutschland – die „Kleinen“ zuerst und die „Großen“ zuletzt starten. Also wird ein Trabant die Nummer 1 und ein Mitsubishi vielleicht die Nummer 70 auf die Tür kleben. Die umgedrehte Startreihenfolge soll 2012 bei allen Schotter-Cup-Läufen – Ausnahme Lausitz-Rallye – angewendet werden.

Internet: Die Internetseite der Roland-Rallye wird seit einigen Wochen komplett neu gestaltet; wann sie im Netz erscheint, wissen wir nicht. Deshalb werden wir alle Neuigkeiten zur Roland-Rallye auf unserer Website www.schotter-cup.de anzeigen.

2. Vorschau Emmersdorfer Schotterrallye am 26. Mai (Pfingstsonntag)

In Niederbayern laufen die Vorbereitungen planmäßig. Die Rallye wird ähnlich aufgebaut wie 2011 und wiederum im 2-Minuten-Takt gefahren. Das Rallyezentrum bleibt in Aldersbach. Die Ausschreibung ist fertig und wird euch mit dem nächsten Infobrief – geplant eine Woche vor der Roland-Rallye – zugestellt.

3. Rückblick Rallye Wittenberg am 31. März

Mit der Rallye Wittenberg ist der Schotter-Cup erfolgreich in seine neunte Saison gestartet. Unter den 63 Teams befanden sich nicht weniger als 37 Teams aus dem Schotter-Cup.

Aus finanziellen Gründen mussten die Wittenberger 2011 eine Pause einlegen. Mit neuen Sponsoren ging es 2012 weiter: Rallyezentrum und Wertungsprüfungen blieben unverändert. An den Strecken wurde in den beiden letzten Wochen gebaut und einiges hergerichtet – mit recht gutem Erfolg, nur die Senke im Ziel der WP 2/5 wurde nicht bearbeitet; das sorgte für mehrere Ausfälle. Die Wittenberger Wertungsprüfungen sind hart, im zweiten Durchgang sehr hart.

Die Organisation war insgesamt gut, über Details und über den schwachen Internetauftritt werden wir uns mit dem Veranstalter zusammensetzen, damit die nächste Ausgabe – die Rallye feiert 2013 ihr 50. Jubiläum – noch besser wird.

Info-Brief Nr. 2 vom 6. April 2012

3. Rückblick Rallye Wittenberg am 31. März

In sportlicher Hinsicht hat die Rallye viel Spannung und harte Kämpfe in allen drei Kategorien geboten. Im Fokus stand die Allrad-Kategorie 3, in der Keck, Ramonat, Meierholz & Co mit den Finnen Keskinen und Ruokonen sowie dem Tschechen Tošovský auf harte Konkurrenten aus dem Ausland trafen. Keskinen und Keck fuhren tolle Zeiten, der bessere Start entschied zu Gunsten des finnischen Cup-Siegers von 2010. Aber auch Ruokonen (Ausfall nach zwei Plattfüßen), Ramonat, Meierholz, Mittelsdorf und Michael Path zeigten hohes Können, wobei Audi-Pilot Path bei der Punktevergabe darunter litt, dass die Cup-Sonderklasse 3X mit nur zwei Startern nicht voll war.

Die Kategorie 2 war nach den dürrtigen Starterzahlen 2011 diesmal besser besetzt. Mit Liebehenschel im Citroen C2, dem Finnen Reinikainen im Mercedes 190 und Böhm im Opel Astra lagen im Ziel drei Teams dicht beieinander.

Schneller noch waren die seriennahen Teams der Kategorie 1. Die besten drei Teams – Dammaschke im Ford Fiesta, Kitola im Honda Civic und Muschiol im Renault Clio lagen dicht zusammen auf den Gesamträngen 8 bis 10; die BMW-Piloten Neumann und Klett blieben lange in Schlagdistanz. Natürlich machte sich das Fehlen der 318is-Fahrer (z.T. gleichzeitig bei der Wrede-Rallye) bemerkbar. Die Volvo-Truppe kehrte dafür mit sieben Fahrzeugen nach Wittenberg zurück; als bester Volvo erreichte Jochen Walther das Ziel, der sich über den tollen Einstand seines Sohnes auf dem heißen Sitz ganz besonders freute.

4. Reifen

Sorgen machen wir uns über die große Zahl an **Reifenschäden** bei der Rallye Wittenberg. Mindestens drei Teams sind ausgefallen, weil sie mehr Reifendefekte als Reserveräder hatten.

Eine Bitte an alle Teams mit Plattfüßen:

Schickt mir eine Mail und gebt an:

a) Wieviele Reifenschäden, b) auf welcher WP, c) welcher Reifen (vorn/hinten, links/rechts), d) Reifenmarke und -Reifentyp, e) Art des Schadens (Durchschlag, Flankenschaden, bei Ausritt aufgeschlitzt, Felge zerstört), f) Ursache (Querrinne, Ausritt usw.)

5. Teilnehmer

Mit 46 eingeschriebenen Teams sind wir sehr zufrieden, zumal die 318is in dieser Saison keine Rallye 200 in den neuen Bundesländern im Kalender haben. Über fünf ausländische Nennungen freuen wir uns, das Ziel des Schotter-Cups bleibt aber der Erhalt der wenigen Schotter-Rallyes in Deutschland. Wir wollen kein Eldorado für Schotter-Spezialisten schaffen; vielmehr sollten Schotter-Rallyes oder zumindest Schotter-Abschnitte innerhalb einer Rallye etwas völlig Normales sein.

Der erste **Zwischenstand** ist angehängt. Die vollständigen Punkteberechnungen und die aktuelle Teilnehmer-liste mit Fotos findet ihr unter www.schotter-cup.de.

6. Schotter-Cup-Organisation

Als Ansprechpartner stehen wir beide für euch bereit, Kerstin Munkwitz (am besten zwischen 15 und 20 Uhr) und Alfred Gorny zwischen 9 und 21 Uhr. Bei Alfred Gorny funktioniert das Faxgerät nicht immer, außerdem liest er SMS manchmal wochenlang nicht. Wenn es beim Anruf nicht auf Anhieb klappt, dann kurze Meldung auf den Anrufbeantworter sprechen oder E-Mail schicken.

Kerstin Munkwitz kümmert sich vorrangig um Nennungen, die Teilnehmerliste, Anfragen und Wünsche von Teilnehmern sowie um den Internetauftritt. Alfred Gorny kümmert vorrangig sich um die Veranstalter, die Regeln, den Infobrief und die Auswertung.

Fotos gibt es bei unseren Fotopartnern **rallyefieber** und **kr-pictures** unter info@rallyefieber.de und kr_pictures@web.de.

Alles Gute und viel Erfolg wünschen euch

Kerstin Munkwitz und Alfred Gorny